

GESUNDE RAUMLUFT

Schadstoffe in Innenräumen - Prävention und Sanierung
Internationaler Kongress - Messezentrum Wien Neu 12.-13.02.2004



DER KONGRESS "GESUNDE RAUMLUFT - SCHADSTOFFE IN INNENRÄUMEN"

Am **12. - 13. Februar 2004** findet im MessezentrumWienNeu (Messegelände Prater) der Kongress „Gesunde Raumluf - Schadstoffe in Innenräumen – Prävention und Sanierung“ unter breiter Beteiligung internationaler Experten statt. Die Konferenzsprache ist deutsch. Die Veranstaltung ist für folgende Berufsgruppen besonders wichtig:

- **Bauhaupt- und Nebengewerbe, Architekten, Ziviltechniker, Bauträger**
- **Facility Manager, Klima- und Haustechniker, Sicherheitstechniker**
- **Gemeinnützige Bauvereinigungen, Hausverwaltungen**
- **Bausachverständige**
- **Betriebsärzte, Umweltmediziner**
- **Öffentliche Entscheidungsträger, Beratungs- und Beschwerdestellen**
- **Baustoffproduzenten, Innenausstatter**

Der Kongress bietet einen aktuellen Überblick über den Stand des Wissens aus verschiedensten Fachgebieten zum Thema Schadstoffe in Innenräumen.

Warum dieser Kongress gerade jetzt? Wie Sie sicher wissen, gewinnt das Thema „Schadstoffe in Innenräumen“ rasant an Bedeutung. Dies liegt weniger an zunehmenden Schadstoffkonzentrationen, sondern vielmehr vor allem an den gesteigerten Anforderungen der Raumnutzer und an der erhöhten Sensibilität der Bevölkerung.

Experten aus dem Baubereich erfahren auf der Tagung alles über die neuesten Entwicklungen von Tools zur Qualitätssicherung bei Neubau und Sanierung bis hin zu Strategien zum optimalen Betrieb von Gebäuden. Großer Wert wird hier auf einen praxisnahen Zugang zum Thema gelegt.

Nachdem sich der Mensch zu durchschnittlich 90 Prozent seiner Lebenszeit in Innenräumen aufhält, kann moderne **Gesundheitsvorsorge** an diesem Thema nicht mehr vorbeigehen. Experten aus den Bereichen öffentliche und betriebliche Gesundheitsvorsorge werden die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse näher gebracht und Wege zu einer Vermeidung der Risikofaktoren aufgezeigt.

Unzureichende Raumlufqualität kostet viel Geld! Schlechte Raumluf verringert die Produktivität und erhöht Krankenstandskosten signifikant. Dem Baupraktiker als auch dem Mediziner werden Wege zur Vermeidung dieser unnötigen Kosten aufgezeigt.

Vor kurzem wurden in Österreich die ersten Richtwerte für die Innenraumluf für Sachverständige veröffentlicht. Zahlreiche **Gesetze und Normen** betreffen mittlerweile Innenraum-schadstoffe. Deren Nichtbeachtung oder -kenntnis kann zu krassen fehleinschätzungen führen und damit hohe Kosten verursachen. Richtwerte, **Anforderungen des Arbeitsschutzes** sowie Normen, die die Innenraumluf betreffen, werden mit ihren juristischen Folgen beim Kongress vorgestellt.

GESUNDE RAUMLUFT

Schadstoffe in Innenräumen - Prävention und Sanierung MessezentrumWienNeu 12.-13.02.2004

VERANSTALTER



IBO – Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie



Institut für Umwelthygiene der Universität Wien



Ärztinnen und Ärzte für eine gesunde Umwelt



Arbeitskreis Innenraumluft am Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Innenraum Mess- und Beratungsservice

GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT DURCH



lebensministerium.at



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie



Kongressbüro:

**IBO-Österreichisches Institut für Baubiologie
und -ökologie, Alserbachstraße 5/8,
1090 Wien**

Anmeldung und Information unter:

**☎ 01/319 20 05 oder 0664/300 80 93
fax: 01/319 20 05-50
email: kongress@ibo.at**

**Anmeldung, Infos, Posteranmeldung
online unter**

www.ibo.at/kongress

Kongress Gesunde Raumluf • Büro: IBO-Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie • A-1090 Wien
Alserbachstrasse 5/8 • ☎ ++43-(0)1-319 20 05-18 • Fax: DW 50 • Info unter: ++43-(0)664-300 80 93
kongress@ibo.at • www.ibo.at/kongress

TERMIN, ORT, ANMELDUNG UND INFORMATION

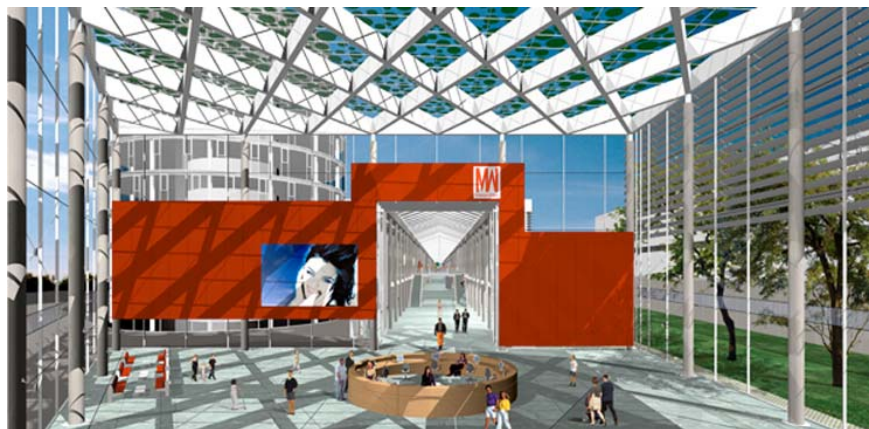
Kongresstermin: 12. - 13. Februar 2004



Copyright: mbg/Katzberger/urban-filter.com

Der Kongress findet im neu gestalteten MessezentrumWienNeu in den Gebäuden der Reed-Messe, Wien 2, Messestraße statt.

Parallel zur Expertentagung wird die Messe „Bauen & Energie“ vom 12.-15.02.2004 veranstaltet.



PREISE

	Bis 31. Januar 2004	Danach
Kongressbeitrag ganzer Kongress	€ 440,--	€ 470,--
Tageskarte	€ 330,--	€ 350,--

Stichtag für die Preiskategorien ist der Zeitpunkt der Bezahlung des Kongressbeitrags!

Die Kongressunterlagen, der Eintritt zur Messe Bauen & Energie sowie Kaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen! Mitglieder der Organisationen IBO und ÄrztInnen für eine gesunde Umwelt erhalten € 20.- Ermäßigung auf obige Preise. Studentenermäßigungen auf Anfrage.

Stornobedingungen: Bei Abmeldung bis 31.01.2004 50 %, danach 100 % Bearbeitungsgebühr. Übertragung von Eintrittskarten jederzeit möglich.

Kongresskonto Nr. 2410667102, bei der BAWAG, BLZ 14000, lautend auf „Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie“

Preise inkl. 10 % Mwst.

PROGRAMMSCHEMA

Uhrzeit	Donnerstag 12.02.2004	
Ab 8:30	Registratur	
9:30 – 09:45	Begrüßung: Faymann, Paula	
9:45 – 10:15	Einleitung: Hojesky, Hutter	
10:15 – 10:55	Plenarvortrag: Kundi	
10:55 – 11:05	Pause	
11:00 – 12:30	Plenarvorträge: Mersch-Sundermann (D), Tappler	
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 15:30	Qualitätssicherung im Objektbereich	Innenraumrelevante Themen A
15:30 – 15:50	Pause	
15:50 – 16:50	Klimaanlage, Lüftung und Hygiene	Recht auf gesunde Raumluf?
16:50 – 17:00	Pause	
17:00 – 18:30	Workshops	
19:30	Empfang	

Uhrzeit	Freitag 13.02.2004	
9:00 – 9:45	Plenarvortrag: Seppänen (Finnland)	
9:50 – 11:20	Der öffentliche Gesundheitsdienst als Konfliktmanager	Schimmel – Ursachen, Diagnostik und Sanierung
11:20 – 11:40	Pause mit Postersession	
11:40 – 12:30	Luftqualität in Schulen	Radon – Vorkommen und Vorsorge
12:30 – 14:00	Mittagspause	
14:00 – 14:45	Plenarvortrag: Wolkoff (Dänemark)	
14:50 – 15:40	Beschwerden in Innenräumen – was ist zu tun?	Innenraumrelevante Themen B
15:40 – 15:55	Pause	
15:55 – 16:25	Abschlussplenum	

1. KONGRESSTAG 12. FEBRUAR 2004

BEGRÜSSUNG, EINLEITUNG, PLENARVORTRÄGE

- Stadtrat Werner Faymann (Stadt Wien), DI Michael Paula (BMVIT, Abteilung Energie- und Umwelttechnologien): Begrüßung
- Dr. Helmut Hojesky (Umweltministerium, BMLFUW), DI Dr. Hans-Peter Hutter (ÄrztInnen für eine gesunde Umwelt; Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Einleitung
- Univ. Prof. Dr. Michael Kundi (Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Innenraum und Gesundheit
- Univ. Prof. Dr. Volker Mersch-Sundermann (Institut für Innenraum- und Umwelttoxikologie, Universität Giessen): Verführerische Düfte - ein Gesundheitsrisiko?
- DI Peter Tappler (Arbeitskreis Innenraumlufthilfe am BMLFUW): Wo stehen wir heute? Schadstoffe in Innenräumen aus der Sicht des Praktikers

THEMENBLÖCKE

Qualitätssicherung im Objektbereich

- DI Dr. Bernhard Lipp (IBO): Strategien zur Vermeidung von Schadstoffen in der Bauphase – Gebäudepässe, Total Quality
- Thomas Schmitz-Günther (natureplus e.V., Deutschland): Naturstoffe richtig anwenden – Internationales Qualitätssiegel „natureplus“
- Dr. Thomas Belazzi (Fa. BauXund, Mischek, Wien): Qualitätssichernde Maßnahmen im Wohnbau zur Schadstoffvermeidung, ausgeführte Beispiele, Hürden und Ausblicke
- Dr. Manfred Klade (Interuniversitäres Forschungszentrum - IFF/IFZ): SIBAT – vorsorgende Sicherstellung der Innenraumluftqualität durch Anwendung von Toxizitätskriterien in der Materialbewertung

Innenraumrelevante Themen Block A

- Dr. Herbert Greisberger (ÖGUT): Programmlinie "Haus der Zukunft" des Bundesministerium f. Verkehr, Innovation und Technologie
- DI Bernhard Damberger (Innenraum Mess- und Beratungsservice): Luftströmungen in Gebäuden: kleine Ursachen – große Wirkung
- Dipl.-HTL-Ing. Alberto Pagani (ofi -Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik) Innenraumlufthilfemessungen: Fallbeispiele und vergleichende Labormessungen
- Ing. Gerald Saleschak (Österreichisches Textilforschungsinstitut): Emissions- und Geruchsverhalten von Fußbodenaufbauten – Vorgaben der europ. Bauproduktenrichtlinie
- DI Heinz Kropiunik (aetas Ziviltechniker GmbH) Faserförmige Stäube in der Innenraumlufthilfe

Klimaanlagen, Lüftung und Hygiene

- Dr. Hans Mattes (FIRU, München): Machen Klimaanlagen krank? Hygiene in Klima- und Wohnraumbelüftungsanlagen, Beispiele, Kontrolle
- DI Reinhard Weiss (Fa. Drexel & Weiss, Vorarlberg): Mechanische Raumbelüftung als Problemlöser - Erfahrungen aus der Praxis, ausgeführte Beispiele
- Ing. Guido Bortoli (Fa. Proluft, Wien): Gute Luft braucht saubere Lüftungskanäle – Praktische Erfahrungen mit der Reinigung von Klimaanlagen, Kriterien für die Planung
- DI Dr. Gabriele Rohregger (IBO): Belüftung in Schlafräumen – CO₂ und Schlafqualität
- Arch. Georg W. Reinberg (Wien): Beste Luft für eine Sanierung eines Wiener Gemeindebaus

Recht auf gesunde Raumluf?

- Dr. Silvia Baldinger (Umweltministerium, BMLFUW): Gesetzliche Vorgaben für die Innenraumluf
- Joe Püringer (AUVA): Innenraumluf und Arbeitnehmerschutzrecht
- Dr. Paul Krajnik (Umweltministerium, BMLFUW): EU-Richtlinie über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aus Farben und Lacken
- DI Dr. Silvia Estermann (iC consulenten Ziviltechniker GesmbH): Environmental Due Dilligence - Relevanz von Innenraumschadstoffen in der Immobilienbewertung
- DI Alfred Brezansky (Wiener Umwelthanwaltschaft) und Georg Patak (MA 22, Gemeinde Wien): ÖKOKAUF - Instrumente zur Schadstoffvermeidung in der umweltverträglichen Beschaffung

WORKSHOPS

- Fußbodenbeschichtungen und Raumluf – ein Praxisseminar
- Kann die gesundheitliche Relevanz von Emissionen aus Baumaterialien pragmatisch bewertet werden? - SIBAT, ein neuer Ansatz
- Passivhaus und Gesundheit
- Innenraumhygiene – aus dem Elfenbeinturm zu den Menschen. Organisiert vom Arbeitskreis Innenraumluf am BMLFUW

2. KONGRESSTAG 13. FEBRUAR 2004

PLENARVORTRÄGE

- Univ. Prof. Dr. Olli Seppänen (Helsinki University of Technology, Finnland): Evaluation of the economical effects of indoor environment (*Englisch mit Übersetzung*)
- Univ. Prof. Dr. Peder Wolkoff (Institut for Occupational Health, Kopenhagen, Dänemark): Are we measuring the right things? (*Englisch mit Übersetzung*)

THEMENBLÖCKE

Der öffentliche Gesundheitsdienst als Konfliktmanager

- Dr. Helmut Sagunski (Hamburger Behörde für Umwelt und Gesundheit): Umgang mit Beschwerden und Sanierungen in Hamburg – Schwerpunkt Gerüche
- Univ. Prof. Dr. Michael Köck (Landeshygieniker für Steiermark): Erfahrungen mit Innenraumproblemen in der Steiermark – ein praktischer Zugang
- Dr. Othmar Glaeser (Amt der Salzburger Landesregierung): Innenraumlufte-Erfahrungen aus Salzburg – viel Lärm um nichts?

Schimmel – Ursachen, Diagnostik und Sanierung

- Mag. Mathias M. Stani (TGM, Wien): Schimmelvermeidung durch richtige bauphysikalische Planung
- DI Peter Bohinc (Sachverständiger): Feuchte im Haus, Ursachen und Sanierung
- Dr. Hanns Moshammer (Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Schimmel in der Wohnung: Schönheitsfehler oder Gesundheitsgefahr?
- Univ. Prof. Dr. Franz Reinthaler (Institut für Hygiene der Medizinischen Universität Graz): Probleme bei der Probennahme und Bewertung von Luftkeimmessungen im Innenraum
- DI Felix Twrdik (Innenraum Mess- und Beratungsservice): Diagnostik und Bewertung von Schimmel in Innenräumen

Luftqualität in Schulen

- DI Robert Kernöcker (Amt der OÖ Landesregierung): Gesunde Luft in Oberösterreichs Schulen – Ergebnisse des Schul- und Kindergartenprojekts in Oberösterreich 1999-2003
- DI Felix Twrdik (Innenraum Mess- und Beratungsservice): Genug Luft zum Lernen?
- DI Christoph Muss (Fa. Team gmi, Vorarlberg): Erfahrungen mit kontrollierter Raumbelüftung bei der Ökohauptschule Mäder – Komfort, Energie und Kosten

Radon – Vorkommen und Vorsorge

- Dr. Harry Friedmann (Inst. f. Isotopenforschung und Kernphysik, Universität Wien): Radon in Österreich, physikalische Grundlagen und Auftreten
- Univ. Doz. Dr. Franz-Josef Maringer (Universität für Bodenkultur): Umgang mit Radon bei Sanierung, Neubau und Schulen – die ÖNORMen Reihe S 5280
- Dr. Sigrid Sperker (Amt der OÖ Landesregierung): Vorsorgestrategien und Erfahrungen mit Radon in Oberösterreich

Beschwerden in Innenräumen – was ist zu tun?

- Univ. Prof. Dr. Michael Kundi (Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Umweltmedizinische Richtwerte für Schadstoffe in Innenräumen
- SV Peter Braun (Öffentlich bestellter u. vereidigter Sachverständiger, Berlin): Beschwerden in Innenräumen – Was ist zu tun? Beratung, Analytik und deren Grenzen
- DI Dr. Hans-Peter Hutter (ÄrztInnen für eine gesunde Umwelt; Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): MCS, SBS und Co. – unspezifische Beschwerdebilder durch Innenraumbelastung – Horrorvision oder Herausforderung für Ärzte?
- Ass. Prof. Dr. Renate Cervinka (Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Innenraum und mehr – der Blick über den Tellerrand

Innenraumrelevante Themen Block B

- DI Peter Tappler (Arbeitskreis Innenraumlufte am BMLFUW): Ist Natur gesund? Mögliche Raumlufteprobleme durch Naturstoffe – ein Praxisbericht
- Mag. Hildegund Mötzl (IBO): Naturstoffe richtig anwenden – Schadstoffe vermeiden
- Dr. Hanns Moshhammer (Institut für Umwelthygiene, Universität Wien): Tabakrauch in Innenräumen – neue Erkenntnisse
- DI Arno Dermutz (VKI): Aufatmen mit dem österreichischen Umweltzeichen – schadstoffarme Produkte und ausgezeichnete Dienstleistungen – Umweltzeichen für Schulen
- DI Susanna Stark (die umweltberatung): Reine Luft trotz Reinigung?

ORGANISATORISCHES

Zeit und Ort der Veranstaltung

Zeit: 12.-13.02.2004

09:00-18:00

Registratur: Donnerstag, 12.02.2004, ab 08:30

Ort: A-1020 Wien, MessezentrumWienNeu, Reed Exhibitions, Messestraße

Anfahrtsskizze

